

**Handball Ostsachsenliga Herren****SC Hoyerswerda : LHV Hoyerswerda II 32:25 (13:10)**

Deutlicher Derbysieg für den Sportclub

Das mit großer Spannung erwartete Ortsderby in der Ostsachsenliga zwischen den auf Platz 3 stehenden SC- Männern um Trainer Silvio Erlitz und dem Juniorteam des LHV, das von Matthias Allonge betreut wurde, stieg am Samstag als Nachholspiel aus der ersten Serie in der Jahnhalle. Die Spielverlegung war ja bekanntlich auch begründet durch Umbau- und Sanierungsarbeiten an der guten alten Jahnhalle. Letztlich ein guter Termin für den SC in diesem Stadtderby, weil es keine weiteren Spiele gab, war die Halle auch gut gefüllt. Und was die ca. 160 Zuschauer dann an Handballkost genießen konnten, war schon deliziös.

Bereits im Training am Vorabend hatten sich die SC- Männer auf die Partie eingeschworen und alle möglichen taktischen Varianten, der schnellen und ballsicheren LHV- Eleven eingeplant und für das eigene Abwehrverhalten fokussiert. Ein Grundstein für den späteren Erfolg, denn der musste seitens des SC her, wollte man nicht nach zwei Niederlagen in Folge gegen die Tabellennachbarn Sagar und Rietschen weiter an Boden verlieren. Auch die LHV- Zweite, am letzten Spieltag noch souveräner Sieger gegen den Vierten NSW Görlitz, brannte auf den Sieg und den damit verbundenen Anschluss an den SC.

Derartig motiviert verlief dann auch die Partie. Eine geschlossene Leistung zunächst mit standfester Abwehr, guter Leistung von Torhüter Stefan Strykowski und folgerichtig auch mit Torerfolgen. Bereits nach 25 Sekunden ging der SC durch Jonas Händler nach schöner Abräumaktion auf Linksaußen in Führung. Dem 2:0 folgten dann aber Schwächemomente. Die tragenden Kräfte des LHV Gregor Glathe, Felix Socke und Malik Reimann konnten mit guter Kombination und Treffsicherheit nicht nur ausgleichen, sondern erzielten selbst die Führung zum 5:4 nach 13 Minuten. Der SC blieb unbeeindruckt, forcierte die Deckung, Sören Huth störte die Kreise der LHV er geschickt auf der Spitze der Abwehr, Silvio Erlitz gönnte dem zunächst glücklosen Kreisläufer Marco Gäbler eine längere Auszeit und brachte an seiner Stelle den schnellen und treffsicheren Lars Droge am Kreis und im Abwehrzentrum, so dass die Spielanteile und der Erfolg wieder zugunsten des SC zählten. Sehr gut war auch im gesamten Spiel die klare und konsequente Linie der beiden Unparteiischen Herren Gerlach und Eisenblätter aus Eibau. So wurde wirklich Handball gespielt und zu große Härte, vor allem seitens der ehrgeizigen LHV-Akteure, rigoros geahndet! Der SC Zwischenspur, jetzt trafen auch Thomas Keiser und der wieselflinke Daniel Bräuer, es sollte besonders in der zweiten Halbzeit sein Spiel werden, über die Außenpositionen sowie Sebastian Last aus dem Rückraum. Das 13:8 in der 27. Minute sollte aber nur eine Momentaufnahme sein, denn der SC startete denkbar schlecht in die zweite Halbzeit. Der LHV im Ballbesitz, der SC in Unterzahl und schon war die Führung erneut verspielt. Dem LHV gelang immer wieder durch Felix Socke, der sich aufopferte, der Anschluss und beim 16:16 war die Partie wieder offen. Das war aber dem besser besetzten SC- Team Anlass genug, jetzt voll aufzudrehen. Aus sicheren Abwehraktionen resultierten ab der 40. Minute schnelle, einfache, wertvolle Konter und Daniel Bräuer brachte die SC- Fangemeinde zu stehenden Ovationen. Robert Ide im LHV- Tor hielt noch mit Bravour, war dann aber zusehends alleingelassen. Über die Stationen 18:16, 21:17 und 28:21 rollte nun der SC- Zug mit Volldampf in Richtung Sieg. Den „Jungen Wilden“ des LHV schwanden merklich die Kräfte und das „Rot“- Risiko für die erwähnten Spielmacher lähmte deren Energie.

Ein Fazit sei gestattet; auch wenn der Autor Spieler namentlich erwähnte, der Star am Samstag war die Mannschaft, deren Geschlossenheit, Siegeswille und die Moral. Das Spiel selbst war eine 3D- Werbung für den Hoyerswerdaer Handball und der Sieg galt der Freude am Sport. Gleichsam ein Fingerzeig für alle ewig Gestrigen, die das SC- Männerteam vor geraumer Zeit noch als LHV- Vierte belächelten.

Erfolgreich waren:

S. Strykowski, B. Strykowski. Pichl – J. Händler (1), A. Bertold , A. Rasch (2), R. Kühnel, M. Gäbler (4) ,S. Last (4), Th. Kaiser (8/1), D Breuer (8),S. Huth (1), L. Droge (3),